Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 29. August** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	18,500	Gewehrriemen.	*
„	18,500	Leibgurten.	*
„	18,500	Bajonettscheidentaschen.	*
„	2,000	Faschinenmessertaschen, einfache.	*
„	—	Faschinenmessertaschen mit zwei Schnallen.	*
„	500	Bajonettscheiden mit Schlaufen.	*
„	37,000	Patrontaschen für Infanterie.	
„	100	Patronenbandoulières für Kavallerie.	*
„	1,000	Säbelkuppel mit Schlagband für Kavallerie.	*
„	200	Säbelkuppel mit Schlagband für Train.	*
„	—	Trommelkuppel mit Kniefell.	*
„	50	Trompetertaschen.	*
„	100	Tragriemen für Trompeten.	*
„	—	Tragriemen für Trommeln.	*
„	30	Fouriertaschen für Unberittene.	*
„	20	Fouriertaschen für Berittene.	*
„	100	Karabinerriemen.	*
„	—	Revolverfutterale mit Riemen.	*
„	—	Lederne Schlagbänder.	*
II.	100	Offiziers-Reitzeuge, 1. Qualität, komplett.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.
„	700	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	—	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	„
„	—	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
„	200	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
„	—	Paar Kummetgeschirre aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
„	50	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
„	200	Paar Packtaschen für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	700	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	—	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
„	200	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
„	50	„ ohne „	„
„	100	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	Vorschrift u. Zeichnung vom 20. Mai 1880.
„	700	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	800	Stallhalftern für Kavallerie.	„
„	1000	Stallgurten.	„
„	400	Paar Packriemen.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
„	100	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
„	—	Unterkummete.	Modell.
III.	—	Braunmelierte wollene Bivouacdecken.	Muster und Vorschrift.
„	2000	Graubraunmelierte wollene Kasernendecken.	„
„	100	Pferdedecken für Artillerie.	„
„	800	„ „ Kavallerie.	„
„	800	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	1200	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
„	800	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	800	Futtersäcke für Kavallerie.	„
„	1200	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
„	—	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
„	50	Blachen.	„
„	—	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	„
„	1600	Zelteinheiten.	Muster.
„	—	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
„	—	Paar Anstöße.	„
„	800	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	800	hänfene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	„
„	—	Revolverschnüre.	Muster.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	100	Gurtstücke zu Packgurten.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
„	100	Leitseil-Handstücke.	
„	100	lange Peitschen für Fahrer.	
„	200	hänfene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	Modell.
„	100	Halfterstricke.	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
„	—	Stricke für Bivouacdecken.	Modell.
„	40	Gletscherseile aus Seide, 30 m. lang.	Muster.
IV.	100	Offizierssäbel.	Zeichnung vom September 1884.
„	750	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
„	—	Faschinenmesser.	Ordonnanz und Modell.
„	—	Scheiden für Offizierssäbel.	„
„	—	Pioniersäbel.	„
„	—	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	„
„	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	„
„	17,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
„	—	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
„	—	amerikanische Beile.	Modell.
„	800	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	600	Striegel aus verzinntem Stahlblech, für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
„	100	Hufräumer aus Stahl.	
„	1,400	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
„	900	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	100	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	1900	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	1900	Schwämme.	Muster.
„	50	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	„
„	—	Feldstecher, großes Modell, ohne Etui und Schnur.	Modell.
„	—	„ kleines Modell (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui.	„
„	—	Bickel.	Muster.
„	—	Schaufeln.	„
„	96	Weidenkörbe.	„
„	600	Depotparkkisten.	„
„	350	eiserne Bettstellen mit Federmatratzen.	Modell.
V.	—	Cornets.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
„	—	Bügel, kurze.	„
„	—	„ lange.	„
„	—	Baßtrompeten.	„
„	54	Althorn, neues Modell.	Modell.
„	—	Barytons B.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
„	—	Barytons B (Helikon).	Modell.
„	—	Barytons Es.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
„	—	Trommelschäfte (Zargen).	Modell 1884.
„	320	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	Modell 1886.
„	800	Schlagfelle für Trommeln.	Muster.
„	500	Saitenfelle für Trommeln.	
„	2400	Signalpfeifen.	Modell vom November 1891.
„	7180	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	Ordonnanz vom 14. Juli 1896.
VI.	4000	Meter weißmetallene Litzen für Gradabzeichen, versilbert.	Normalmuster vom September 1892.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI.	1,500	Meter weißmetallene Litzen für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	Normalmuster vom September 1892.
„	6,000	Meter weiße, wollene Litzen für Korporale.	Ordonnanz 1875.
„	4,000	„ orange, wollene Litzen für Gefreite.	„
„	5,000	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz vom 7. Juli 1881.
„	200	„ „ „ Kavallerie.	Ordonnanz vom 23. November 1894.
„	300	„ „ „ Genie.	
„	2,000	„ Abzeichen für Distanzenschätzer, versilbert.	Ordonnanz vom 21. August 1894.
„	300	„ „ „ „ vergoldet.	„
„	—	„ „ „ Meldereiter.	Ordonnanz vom 23. November 1894.
„	500	„ Richterabzeichen für Waffenröcke.	Ordonnanz vom 30. April 1897.
„	—	„ „ „ Westen.	„
„	100	„ goldgestickte Anker für Fahrpioniere I. Klasse.	„
„	30,000	Paar Achselnummern.	Ordonnanz 1875.
„	2,400	Signalpfeifenschnüre.	Modell vom November 1891.
„	350	Trompeterschnüre.	Modell 1875.
„	450	Mundstückschnüre.	„
„	200	Schlagbänder für Infanterie-Feldweibelsäbel.	„
VII.	8,000	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
„	1,200	„ Westentuch für militärischen Vorunterricht.	„
„	140	„ dunkelmeliertes Hosentuch.	„
„	—	„ Reithosentuch.	„
„	—	„ Manteltuch für Radfahrer.	„
„	112	„ Westentuch, dunkelgrünmeliert.	„
„	200	„ Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1880.
„	400	„ „ „ mit Strich.	„
„	810	„ „ „ ohne Strich.	„
„	100	„ „ karmoisin, extra fein.	„
„	150	„ „ „ ohne Strich.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	100	Meter Aufschlagtuch, schwarz, mit Strich.	Normalmuster 1880.
„	120	„ „ blau, mit Strich.	„
„	80	„ „ grün, „ „	„
„	12,760	„ grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	Normalmuster.
„	230	„ rohe Futterleinwand.	„
„	570	„ schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	„
„	—	„ graues Glanzfutter für Bereiterblousen.	„
„	290	„ Steifleinwand.	„
„	—	„ Taschendrilch, 160 cm. breit.	„
„	—	„ Flanell für Mäntel der Fortwachen.	„
„	2,500	„ Stoff für Arbeitskleider.	Qualitätsmuster.
„	—	„ Drilch für Bereiterwesten.	„
„	14,000	„ Passement (schwarz).	„
„	339	Gros Steinnußknöpfe.	„
„	90	„ Beinknöpfe, 19 mm.	„
„	45	„ schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	„
„	200	„ „ „ 16 mm.	„
„	—	„ weiße Beinknöpfe.	„
„	—	„ große Knöpfe für Wachtmäntel.	„
„	—	„ kleine „ „ „	„
„	33	kg. Haften und Ringli.	„
„	6	Gros Hosenschnallen.	„
„	—	„ Hosenhaften.	„
„	80	Mützen für Bereiter.	Modell.
„	100	„ „ Pferdewärter.	„
„	380	Stallblusen.	„
„	400	Stallschürzen.	„
„	—	Pelzmützen für Festungstruppen.	„
„	—	Paar Pelzhandschuhe „ „	„
„	90	„ Gamaschen „ „	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	37,000	Patronenschlaufen.	Modell 1896.
"	19,000	Gewehrputzzeugtäschchen.	Modell 1889.
VIII.	600	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893.
"	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
"	50,000	" Riemenwichse.	
"	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und Vorschriften.
"	—	Sortimente Bodenleder.	"
"	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Muster.
"	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.

Bern, den 4. August 1897.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Spengler-, Schlosser-** und **Malerarbeiten** für den **Umbau eines Munitionsmagazines in Pérolles bei Freiburg** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim eidg. Kriegsdepot in Freiburg zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Magazin in Freiburg" bis und mit dem **14. August** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 4. August 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiermit folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die **Schreiner-, Glaser-, Schlosser-** und **Gipserarbeiten** für das **Werkstatt-** und **Magazingebäude** des **eidg. Kriegsdepot** in **Thun**;
2. die **Zimmer-, Schlosser-, Glaser-** und **Spenglerarbeiten** für **Anbringung** von **Dachfenstern** auf **Gebäuden** der **Konstruktionswerkstätte** in **Thun**;
3. die **Erd-, Maurer-** und **Schlosserarbeiten** für eine **Umzäunung** beim **eidg. Munitionskontrollgebäude** in **Thun.**

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in Thun" der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **16. August** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 7. August 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Zimmerarbeiten** für die **Friedenskaserne,** das **Militärverwaltungsgebäude** und ein **Beamtenwohnhaus in Andermatt** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) und auf dem Bureau des Herrn Bauführer Stoll in Andermatt zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kaserne Andermatt" bis und mit dem **13. August** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 27. Juli 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Verkauf einer Turbine.

Die Turbine in der alten Kartonfabrik bei der Papiermühle in Worblaufen wird auf Abbruch zum Verkauf ausgeschrieben.

Für nähere Auskunft wolle man sich an die Direktion der eidg. Kriegspulverfabrik Worblaufen wenden. Offerten nimmt bis und mit dem **12. August** nächsthin entgegen

Bern, den 26. Juli 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Schweizerisches Polytechnikum.

An der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich ist die **Professur für französische Litteratur und Sprache** neu zu besetzen.

Bewerber um diese Professur sind eingeladen, ihre Anmeldung, begleitet von einem „curriculum vitæ", nebst Zeugnissen und Ausweisen über ihre Studien, bisherige Thätigkeit und Leistungen, bis nächsten **31. August** an den Unterzeichneten einzusenden, der auf Verlangen nähere Auskunft über die zu besetzende Professur erteilen wird.

Zürich, den 21. Juli 1897.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Kanzlisten** II. Klasse der **Centralpulververwaltung** neu zu besetzen. Besoldung nach Gesetz.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum **20. August** nächsthin dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 7. August 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Einnehmers** bei dem demnächst zu errichtenden Hauptzollamt im Bahnhof Luzern wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen von solchen Bewerbern, welche im Zolldienste erfahren sind, werden bis und mit **21. August 1897** von der Zolldirektion in Basel entgegengenommen.

Bern, den 7. August 1897.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stelle-Ausschreibung.

Die **Controleurstelle** beim schweizerischen Hauptzollamt in Singen (Großherzogtum Baden) wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Anmeldungen von solchen Bewerbern, welche im Zolldienst praktisch erfahren sind, werden bis und mit **21. August** von der Zolldirektion in Schaffhausen entgegengenommen.

Bern, den 10. August 1897.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Postablagehalter und Briefträger in Epagny (Freiburg). Anmeldung bis zum 24. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

2) Postcommis in Basel.
3) Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel.

} Anmeldung bis zum 24. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.

4) Postcommis in Baden. Anmeldung bis zum 24. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

5) Postcommis in Zürich.
6) Briefträger in Zürich 15 (Unterstraß).
7) Briefträger in Zürich 8 (Fluntern).
8) Posthalter und Briefträger in Thundorf (Thurgau).

Anmeldung bis zum 24. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

9) Postcommis in St. Gallen.
10) Briefträger in Ebnat-Kappel.

Anmeldung bis zum 24. August 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

11) Telegraphist in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. August 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

12) Telegraphist in Mattwil (Thurgau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. August 1897 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

13) Telegraphist und Telephonist in Mels (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 300 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 21. August 1897 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

14) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Thun. Jahresgehalt Fr. 960. Anmeldung bis zum 27. August 1897 beim Telegraphenbureau in Thun.

---

1) Postcommis in Biel.
2) Postpacker in La Chaux-de-Fonds.

Anmeldung bis zum 17. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

3) Briefträger in Aarau. Anmeldung bis zum 17. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

4) Postcommis in Zürich.
5) Drei Postcommis in Zug.
6) Postcommis in Frauenfeld.
7) Drei Postpacker, Bureaudiener und Briefkastenleerer in Zug.

Anmeldung bis zum 17. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

8) Postcommis in Chur.
9) Mandatträger beim Postbureau Davos-Platz.
10) Briefträger in Davos-Platz.
11) Briefträger und Packer in Davos-Platz.

Anmeldung bis zum 17. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Chur.

12) Telegraphist und Telephonist in Thalweil. Jahresgehalt Fr. 400 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 1380 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 14. August 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 32. *Bern, den 11. August 1897.*

III. Personen- und Gepäckverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

674. (32/97) *Personen- und Gepäcktarif Oesterreich — Schweiz, vom 1. Februar 1897. Verlängerung der Gültigkeit gekündigter Taxen.*

Die im Publikationsorgan Nr. 18/1897, unter Ziffer 344, auf den 1. August 1897 gekündeten Taxen für den Verkehr mit Einsiedeln bleiben bis auf weitere Anzeige in Kraft.

Zürich, den 9. August 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

675. (32/97) *Sächsisch-schweizerische Gütertarife. Nachtrag I zum Heft 1 des Teiles II.*

Mit 1. September 1897 tritt zum sächsisch-schweizerischen Gütertarif, vom 1. August 1895, ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält einen neuen, ermäßigten Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen etc. in Wagenladungen von 10 000 kg. ab einigen sächsischen Stationen nach solchen der Schweiz. Nordostbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen.

Exemplare dieses Nachtrags können bei den beteiligten Stationen und auf unserm Tarifbureau eingesehen und unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 7. August 1897.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

676. ($^{32}/_{97}$) *Teil II der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. August 1888. Ergänzung.*

Auf den 1. September 1897 werden die nachbezeichneten bayerischen Stationen mit folgenden neuen, bezw. geänderten Schnittsätzen in den Ausnahmetarif Nr. 1 *e* für Nutzholz *nach* Italien einbezogen:

	Pino transit	*Chiasso transit*
	Franken pro 1000 kg.	
Grafenau	24. 21	25. 53
Kalteneck . . .		
Waldkirchen . .		

Luzern, den 10. August 1897.

Direktion der Gotthardbahn.

Rückvergütungen.

677. ($^{32}/_{97}$) *Taxermäßigung für Baumwolltransporte aus Italien nach Deutschland.*

Die in Nr. 11 dieses Organs vom 17. März 1897, unter Ziffer 249, litt. *b* (Haagen etc.), publizierten Rückvergütungen werden auch für Sendungen von roher Baumwolle in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. oder hierfür zahlend, gewährt, welche ab Genua (inklusive Ladestellen) und Venedig nach den Stationen *Albbruck* und *Hausen-Raitbach* adressiert zur Aufgabe gelangen.

Die Bedingungen, unter welchen die Rückvergütungen gewährt werden, sind die gleichen wie für Haagen etc.

Luzern, den 10. August 1897.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

678. ($^{32}/_{97}$) *Tarife für den Güterverkehr des ost-mittel-südwestdeutschen Verbandes. Ergänzung.*

Auf 1. August 1897 wird die Station Eichelsdorf des Direktionsbezirks Frankfurt a/M. in den mitteldeutschen Verbandsgüterverkehr mit den Stationen der Reichseisenbahnen, sowie der badischen und württembergischen Staatseisenbahnen (Tarifhefte 2 *b*, 3 und 6 des für den Verkehr mit den oberhessischen Eisenbahnen noch Geltung habenden mitteldeutschen Verbandsgüterverkehrs) einbezogen.

Der Frachtberechnung sind die um 8 km. erhöhten Entfernungen der Station Nidda zu Grunde zu legen.

Die Verkehrsleitung ist die gleiche wie von und nach Nidda.

Die Annahme und Auslieferung von Fahrzeugen auf der Station Eichelsdorf ist ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 3. August 1897.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

679. ($^{32}/_{97}$) *Abteilung G des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Gütertarifes. Nachtrag I.*

Zum rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Gütertarif, Abteilung G (Verkehr mit der Station Basel), ist Nachtrag 1, gültig vom 1. August 1897, ausgegeben. Gratis.

Straßburg, den 31. Juli 1897.

Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 5. August 1897:

Heft III der Tarife für den direkten Güterverkehr zwischen Stationen der schweiz. Seethalbahn und denjenigen der übrigen schweizerischen Eisenbahnen (Verkehr mit der Gotthardbahn).

Genehmigt am 6. August 1897:

Nachtrag I zum Ausnahmetarif für die Beförderung in Eilfracht von Lebensmitteln im österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verkehr (Verkehr mit der k. k. priv. Südbahngesellschaft [ungarische Linien] und den k. ung. Staatseisenbahnen), enthaltend verschiedene Ergänzungen und Berichtigungen.

Genehmigt am 10. August 1897:

1. Nachtrag I zum Teil II, Heft 2 *b*, der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, enthaltend Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifes, sowie besondere Ausnahmefrachtsätze im Verkehr mit bestimmten westschweizerischen Stationen.

2. Nachtrag I zum Reexpeditionstarif für den Transport von Gütern zwischen Basel S C B transit und Delle transit einerseits und Stationen der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn, Traversthalbahn, Thunerseebahn, Bödelibahn, schweiz. Centralbahn und Neuenburger Jurabahn anderseits, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

3. Gewährung der außeritalienischen Schnittsätze des Tarifes für Lebensmittel als Eilstückgut, enthalten im Teil II des niederländisch-italienischen Gütertarifes via Gotthard für Sendungen, die in Pino und Chiasso umkartiert werden.

4. Taxermäßigung für den Transport von roher Baumwolle in Wagenladungen ab Pino transit und Chiasso transit mit Herkunft von Genua und Venedig nach den badischen Stationen Albbruck und Hausen-Raitbach.

5. Aufnahme von Schnitttaxen für die bayerischen Stationen Grafenau, Kalteneck und Waldkirchen in den Ausnahmetarif Nr. 1 *e* für Nutzholz nach Italien des Teiles II der deutsch-italienischen Gütertarife.

2. Sonstige Mitteilungen.

Auf Veranlassung des Staatsrates des Kantons Wallis hat die Direktion der Jura-Simplon-Bahn, im Einverständnis mit dem schweiz. Eisenbahndepartement, die Bezeichnung der Station Salquenen (Salgesch) wie folgt abgeändert: „Salgesch (Salquenen)".

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1897
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	32
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	11.08.1897
Seite Page Pagina	1005-1016
Ref. No	10 017 964

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.